

"Sprachförderung" mit Erst- und Zweitklässlern? Da fehlen mir gute Ideen...

Beitrag von „lunaire“ vom 11. September 2016 17:04

Hey, ich hoffe ich nervt nicht schon, aber mir fällt noch etwas ein, wo du allerdings schauen musst, ob das mit der Menge an Kindern funktioniert.

Aber Pantomime-Spiele eignen sich ebenfalls sehr gut zur Sprachförderung. Zunächst hast du die Möglichkeit das Sprachverständnis der Kinder zu testen, indem du sie bestimmte Begriffe darstellen lässt. Des Weiteren kannst du die nichtsprachliche Kommunikation fördern. Beispielsweise wählst du das Thema "Gefühle". Im Sitzkreis kann ja dann jeder mal einen Gesichtsausdruck zeigen oder eine Geste, die mit einer bestimmten Emotion einhergeht.

Ein anderes Spiel kennst du eventuell, es nennt sich Montagsmaler. Je nachdem wie die Zeichenkünste so kleiner Kinder sind...

Aber ein Kind malt etwas an die Tafel und die anderen raten, was es ist. Es ist eine Sprachförderung, die ebenfalls natürlich differenziert, wenn die Kinder raten und durch dich differenziert werden kann, je nach dem welchen Malauftrag du einem bestimmten Kind gibst. Sehr fitte Kinder, können sicher zu zwei auch ein zusammengesetztes Namenwort zeichnen. Das Spiel dient der Wortschatzarbeit.

Oder du kannst auch mit Fühläckchen, Hörmemories oder Riechmemories arbeiten. Lass die Schüler etwas fühlen/hören/riechen und lass es sie beschreiben.

"Ich sehe was, was du nicht siehst" ist ebenfalls ein tolles Spiel zur Sprachförderung mit natürlicher Differenzierung. Du gehst als sprachliches Vorbild voran. Gibst vielleicht zwei drei Beispiele mit unterschiedlichem Schwierigkeitsgrad. Das kann variieren von "...und das ist gelb" bis "Ich sehe was, was du nicht siehst, das hat vier Ecken und ist schwer." Wenn die Schüler an der Reihe sind etwas zu sehen, können sie selbst wählen, wie genau sie beschreiben.

Du kannst eventuell auch artikulatorische Förderung machen, wenn einige Kinder damit ein Problem haben. Mundmuskulator trainieren, eigene Wahrnehmung schulen, zum Beispiel durch Zählen der eigenen Zähne mit der Zunge. Oder vor einem Handspiegel verschiedene mundmotorische Übungen machen. Das macht meist ziemlich Spaß. 😊 Oder durch einen Strohhalm Farbe auf einem Bild verpusten.

Vielleicht kannst du ja mit irgendetwas ein bisschen was anfangen.